



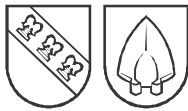
ANTRAG DES STADTRATES WEISUNG ZU HANDEN DES GROSSEN GEMEINDERATES

GESCH.-NR.GGR 2019/055
BESCHLUSS-NR. GGR
IDG-STATUS öffentlich
EINGANG RATSBURO 4. September 2019
VORBERATUNG
FRIST ABSCHIED
BERATUNG GGR

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.22 **Postulate**

BETRIFFT **Postulat Markus Annaheim, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Schaffung eines Jugendparlaments oder den entsprechenden Strukturen**

GESCH.-NR. SR 2019-0721
BESCHLUSS-NR. SR
VOM 20.05.2021
IDG-STATUS öffentlich
ZUST. RESSORT Gesellschaft
REFERENT Wüst Samuel



ANTRAG DES STADTRATES

WEISUNG ZU HANDEN
DES GROSSEN GEMEINDERATES

GESCH.-NR. 2019-0721

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS

öffentlich

SIGNATUR

16

16.04

16.04.22

GEMEINDEORGANISATION

Grosser Gemeinderat

Postulate

BETRIFFT

**Postulat Markus Annaheim, SP, und Mitunterzeichnende, betreffend Schaffung eines Jugendparlaments oder den entsprechenden Strukturen;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Händen des Grossen Gemeinderates**

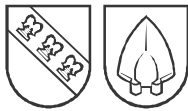
BESCHLUSSESANTRAG

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 74 DER GESCHÄFTSORDNUNG DES GROSSEN GEMEINDERATES

BESCHLIESST:

1. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Gemeinderat Markus Annaheim und Mitunterzeichnenden betreffend «Schaffung eines Jugendparlaments oder den entsprechenden Strukturen» wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Gemeinderat Markus Annaheim, Im Gässli 7a, 8307 Bisikon
 - b. Abteilung Gesellschaft
 - c. Abteilung Präsidiales



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. SEPTEMBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0721
BESCHLUSS-NR. SR
GESCH.-NR. GGR 2019/055

VORSTOSS

Gemeinderat Markus Annaheim, SP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 4. September 2019 nachfolgendes Postulat beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr.2019/055):

POSTULAT ZUR SCHAFFUNG EINES JUGENDPARLAMENTES ODER DEM ENTSPRECHENDEN STRUKTUREN

ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, welche politische Plattform in Form eines Jugendparlaments, einer Jugendsession, einer Jugendkommission oder ähnlichem den Jugendlichen von Illnau-Effretikon zur Verfügung gestellt werden kann.

BEGRÜNDUNG

Immer wieder ist zu hören, die Jungen interessieren sich nicht oder zu wenig für Politik und wer sich etwas genauer in der Politik umschaute, stellt auch rasch einmal fest, dass diese stark durch reifere Semester geprägt ist. Jugendparlamente oder ähnliche Plattformen sind gute Instrumente, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Sie ermöglichen es jungen Menschen, am politischen Dialog teilzunehmen und politische Bildung nicht nur aus der Theorie zu kennen, sondern sie auch direkt zu erleben.

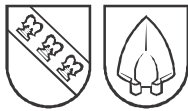
Die Stadt Illnau-Effretikon verfügt zur Zeit über kein entsprechendes Angebot. Diesen Umstand möchten wir ändern.

Wir möchten den Jungen eine Stimme, ein Sprachrohr geben, damit sie Erfahrungen sammeln, verschiedene Meinungen hören und eine erste politische Verantwortung für die Zukunft übernehmen können. Denn sie sind es, die morgen mit Entscheidungen von heute leben müssen und sie werden die Entscheidungsträger von morgen sein.

Politisch engagierter Nachwuchs ist wichtig für unsere Demokratie – auf allen Ebenen, nicht nur auf kantonaler oder nationaler, wo entsprechende Angebote bereits vorhanden sind, sondern auch auf kommunaler Ebene.

Unser Postulat ist bewusst offen formuliert. Um junge Menschen am politischen Geschehen partizipieren zu lassen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Ein Jugendparlament ist lediglich eine mögliche Form. Wir möchten es dem Stadtrat offen lassen, welche Form oder welches Gefäss er für Illnau-Effretikon am geeignetsten hält. Es wäre uns aber ein grosses Anliegen, dass er dies zusammen mit den Jugendorganisationen macht und diese auch schon bei einer entsprechenden Prüfung miteinbeziehen würde. Der Erfolg eines solchen Angebots hängt massgeblich von einer guten Einbettung in schon vorhandene Jugendstrukturen ab.

In Anbetracht der bevorstehenden Revision unserer Gemeindeordnung, halten wir den Zeitpunkt für äusserst günstig, um ein solches Vorhaben anzugehen.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. SEPTEMBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0721
BESCHLUSS-NR. SR
GESCH.-NR. GGR 2019/055

URHEBER: Gemeinderat Markus Annaheim, SP

MITUNTERZEICHNENDE:
Gemeinderat Andreas Furrer, SP
Gemeinderat David Gavin, SP
Gemeinderat Stefan Hafen, SP
Gemeinderätin Regula Hess, SP
Gemeinderat Maxim Morskoi, SP
Gemeinderätin Brigitte Rösli, SP
Gemeinderat Felix Tuchs Schmid, SP

EINGANG RATSBURO: 04.09.2019

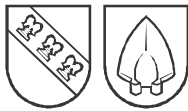
BEGRÜNDUNG IM RAT: 03.10.2019

ÜBERWEISUNG AN DEN STADTRAT AM: 03.10.2019

FRIST 1: 03.10.2020

FRISTVERLÄNGERUNG IM RAT: 10.12.2020

FRIST 2: 03.10.2021



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. SEPTEMBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0721
BESCHLUSS-NR. SR
GESCH.-NR. GGR 2019/055

BERICHT DES STADTRATES

JUGENDUMFRAGE «ENGAGE.CH»

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) und der Kantonale Dachverband der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Kanton Zürich (OKAJ) führten in den Jahren 2018 und 2019 mit fünf Gemeinden ein Pilotprojekt zur Förderung der politischen Mitwirkung von Jugendlichen durch. Das Projekt verfolgt das Ziel, Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren zu animieren, Ideen für die Gestaltung der eigenen Gemeinde einzugeben. Langfristig sollen daraus Strukturen entstehen, welche Jugendlichen die politische Partizipation in ihrer Gemeinde besser ermöglichen.

Die Abteilung Gesellschaft hat das Postulat zur Schaffung eines Jugendparlamentes zum Anlass genommen, das Projekt «engage.ch» auch in Illnau-Effretikon durchzuführen. Der DSJ begleitet das Projekt bis im Frühjahr 2021. Die Projektkosten werden von externen Stiftungen getragen. Die Projektleitung liegt bei der städtischen Jugendarbeit. Die OKAJ stellt sich als beratenden Partnerin zur Verfügung. Wegen der Corona Pandemie konnte der ursprüngliche Zeitplan nicht eingehalten werden.

Am 8. Juli 2020 traf sich eine Gruppe von rund 20 Personen, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen, für eine erste Sitzung. Sie beschlossen als Begleitgruppe das Projekt «engage.ch» gemeinsam mit der städtischen Jugendarbeit zu tragen. Die Begleitgruppe hat dabei folgendes Vorgehen beschlossen:

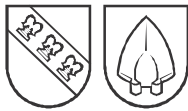
- Vom 25. September bis 30. Oktober 2020 wird die «engage.ch» - Kampagne durchgeführt, bei der alle Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren eingeladen sind, Ideen für Illnau-Effretikon einzugeben.
- Am 14. November 2020 findet der Grossanlass «engage.ch-Event» statt, bei welchem die eingebrachten Ideen mit den Jugendlichen besprochen werden und eine Auswahl für die Umsetzung getroffen wird. Für die Realisierung sind die Initianten, die Begleitgruppe und die städtische Jugendarbeit gemeinsam zuständig.
- Die Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren werden in der Umfrage zu den Möglichkeiten und Wünschen von politischer Partizipation befragt.
- Ab Dezember 2020 werden die ausgewählten Ideen vom «engage.ch-Event» weiter geplant und konkretisiert. Erste Ergebnisse sollen ab Sommer 2021 vorliegen.

ERGEBNISSE DER JUGENDUMFRAGE «ENGAGE.CH»

ALLGEMEINE ANLIEGEN UND IDEEN FÜR ILLNAU-EFFRETIKON

Etwa 150 Jugendliche und junge Erwachsene reichten von September bis Oktober 2020 ihre Ideen ein. Eine Mehrheit davon wünschte sich eine McDonalds-Filiale oder einen ähnlichen Ort zum Verweilen und zum günstig Essen. Weitere Ideen beschäftigten sich mit der Gestaltung des öffentlichen Raums. Mehrere Teilnehmende wünschten sich einen Ort zum Verweilen, einen Stadtpark oder ähnliches. Weiter wurden Wünsche für Räumlichkeiten für die Freizeitgestaltung eingebracht. So zum Beispiel eine Gemeinschaftswerkstatt, ein Café eine Fussballhalle oder eine Kletterhalle.

Die eingegebenen Ideen wurden am 14. November 2020 anlässlich des «engage.ch-Events» mit Politikern aus dem Grossen Gemeinderat und dem Stadtrat diskutiert. Aufgrund der geltenden Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie fand der Event online via Video-Konferenz statt. Es nahmen ca. 30 Personen teil, wobei knapp die Hälfte davon Jugendliche waren. In Kleingruppen wurden die Ideen auf ihre Umsetzungsmöglichkeit besprochen und wenn möglich Projektgruppen gebildet, welche diese umsetzen



ANTRAG DES STADTRATES

VOM 04. SEPTEMBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0721

BESCHLUSS-NR. SR

GESCH.-NR. GGR 2019/055

sollen. Folgende Anliegen/Ideen wurden ausgewählt und sollen im Hinblick auf eine Umsetzung weiter konkretisiert werden:

- Die Attraktivität des öffentlichen Raums - im Besonderen der Märtplatz in Effretikon – soll gesteigert werden. Das Postulat von Gemeinderat Kilian Meier, CVP, und Mitunterzeichnenden zur «Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum», nimmt dieses Anliegen auf (vgl. GGR-Geschäft-Nr. 2020/108). Das Postulat wurde am 4. Februar 2021 an den Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen.
- Partizipation von sämtlichen Bevölkerungsgruppen bei der Gestaltung des Stadtgartens in Effretikon.
- Mitsprache von Jugendlichen bei der Submission für den Bau eines Pumptracks im Sportzentrum Effretikon.
- Mitsprache von Jugendlichen bei der Instandhaltung und allenfalls Verbesserung der Brunnen auf dem Stadtgebiet.
- Eingabe eines Baugesuchs für eine öffentliche Fussballhalle.
- Erwerb eines Raums, in welchem Jugendliche / junge Erwachsene ein Café oder Laden für Jugendliche und junge Erwachsene selbständig betreiben können.

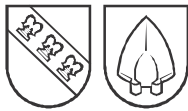
Bei der Konkretisierung und Umsetzung ist die städtische Jugendarbeit als Begleiterin, bzw. Koordinatorin aktiv dabei. Ausserdem begleiten Politikerinnen und Politiker aus dem Grossen Gemeinderat oder Stadtrat die Projekte und stehen als Auskunftspersonen zur Verfügung.

ERGEBNISSE FÜR DIE POLITISCHE PARTIZIPATION

Im gleichen Zeitraum wurden die Jugendlichen zu ihren Wünschen und Bedürfnissen nach politischer Partizipation befragt. Ein detaillierter Auswertungsbericht des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente liegt vor. An der Umfrage nahmen ungefähr 150 Jugendliche mehrheitlich aus der Oberstufe Illnau-Effretikon teil. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage sind:

- Die Jugendlichen haben das Gefühl, dass ihre Stimme in der Politik nicht viel zählt oder bewirkt.
- Die Jugendlichen wünschen sich durch die Lokalpolitiker/Innen und die Jugendarbeit mehr Informationen und mehr Unterstützung.
- Mit grosser Mehrheit werden ein Jugendkredit, die Möglichkeit einer Jugendmotion und das Stimmrecht ab 16 Jahren gewünscht.
- Die Einrichtung eines Jugendparlamentes oder einer Jugendsession werden als Option begrüsst, aber nur von einer kleinen Minderheit explizit gewünscht.

Das Stimmrechtsalter ist kantonale geregelt, somit müsste dieses auf kantonaler Ebene eingeführt werden. Ein Jugendkredit ist grundsätzlich vorhanden. Die Stadt Illnau-Effretikon verfügt über einen Jugendbeauftragten, dem ein Budget von Fr. 10'000.- zur Verfügung steht, um Projekte und Aktivitäten von und für Jugendliche durchzuführen. Diese Möglichkeit ist zu wenig bekannt. Die Möglichkeit für Jugendliche, eine Motion einzureichen, erschliesst sich indirekt über die Person der Jugendbeauftragten oder die Mitglieder des Grossen Gemeinderates. Auch diese möglichen Vorgänge scheinen nicht bekannt zu sein.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 04. SEPTEMBER 2019

GESCH.-NR. 2019-0721
BESCHLUSS-NR. SR
GESCH.-NR. GGR 2019/055

BEURTEILUNG DES STADTRATES UND WEITERES VORGEHEN

Der Stadtrat bedankt sich bei der Jugendarbeit und den beteiligten Politikern, Erwachsenen und Jugendlichen für die Organisation und das aktive Mitmachen am «engage.ch»-Projekt. Die politische und gesellschaftliche Partizipation der Jugendlichen ist ein wichtiges Thema, welches gerade durch die sozialen Auswirkungen der Corona-Pandemie an Relevanz gewonnen hat.

Aufgrund der Ergebnisse der Fragen zur politischen Partizipation wird keine feste Struktur im Sinne eines Jugendparlamentes oder einer Jugendkommission geschaffen. Der Stadtrat deutet die Umfrage und die informellen Rückmeldungen der Jugendlichen so, dass diese Gefässe kaum genutzt würden und die Aufrechterhaltung der entsprechenden Strukturen viele Ressourcen binden würden.

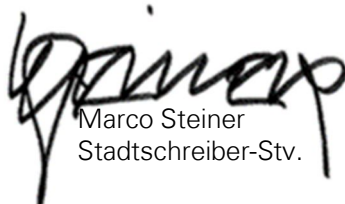
Um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr politische Mitsprache (im Sinne von «meine Stimme zählt») zu ermöglichen, werden drei Massnahmen umgesetzt.

1. Der/die Jugendbeauftragte/r macht aktiv auf das Instrument des Jugendkredites - insbesondere in der Oberstufenschule - aufmerksam. Ausserdem bemüht er/sie sich, dass Themen, welche in der Stadtpolitik besprochen werden und für die Jugendlichen relevant sind, über verschiedene Kanäle jugendgerecht propagiert werden. Umgekehrt sorgt er/sie dafür, dass Anliegen der Jugend von der lokalen Politik aufgenommen werden.
2. Der/die Jugendbeauftragte/r koordiniert periodisch einen persönlichen Austausch zwischen dem Schülerparlament der Oberstufe und Mitgliedern des Grossen Gemeinderates und/oder des Stadtrates, sofern seitens des Schülerparlamentes ein entsprechendes Bedürfnis dafür besteht.
3. Um den Jugendlichen regelmässig eine Möglichkeit zu geben, ihre Anliegen und Ideen einzubringen, wird das «engage.ch» Projekt im Turnus von 3 Jahren durchgeführt. Dieser Prozess wird erneut durch den Dachverband Schweizer Jugendparlamente, die städtische Jugendarbeit, Vertreter/innen der Lokalpolitik und Erwachsene aus der Stadt Illnau-Effretikon begleitet. Die Kosten für die externe Begleitung durch den Dachverband betragen Fr. 5'000.- pro Durchführung.

Stadtrat Illnau-Effretikon



Ueli Müller
Stadtpräsident



Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 25.05.2021